

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 127 (1999)

Nachruf: Alt Landammann Franz Breitenmoser, Appenzell 1918-1999
Autor: Koller, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEKROLOGE

Alt Landammann Franz Breitenmoser, Appenzell (1918–1999)

Walter Koller, Haslen



Wie ein Lauffeuer ging am 16. August 1999 die Nachricht vom Ableben von Franz Breitenmoser durch, und Gefühle der Betroffenheit, der Ehrerbietung und Dankbarkeit kamen auf. Denn wer kannte ihn nicht, wer hatte nicht einmal mit ihm zu tun, mit dem bis in die letzten Jahre in den verschiedensten Bereichen tätigen, stets freundlichen Mann mit einem offenen Ohr für alle – und einer freigebigen Hand.

In Erinnerung bleibt Franz Breitenmoser vorab als Säckelmeister und Landammann. Volle 19 Jahre, von 1966 bis 1985, wirkte er massgebend in der Standeskommission

mit; 14 Jahre als Säckelmeister, fünf als Landammann. Im Säckelmeisteramt fühlte er sich am wohlsten, wie er selbst bei seinem Rücktritt bekannte. Hier hätte er «etwas Positives» leisten können. Und die Staatsfinanzen waren bei ihm in guten Händen. Ein sozial ausgestaltetes neues Steuergesetz zählte zu seinen ersten Taten. Franz Breitenmoser glaubte an die Zukunft und arbeitete an ihr. Das Wirtschaftsförderungs-Gesetz, ein «Kind» von ihm, gab dem Ausdruck. 1980 wurde er, gleichsam als Auszeichnung für seine Verdienste, zum Landammann gewählt. Er blieb auch in diesem Amt der emsige Förderer der Volkswirtschaft. Als Landammann wurde er aber ebenso zum geschätzten und beliebten Ombudsmann, zum gefragten Berater in den verschiedensten Lebensbereichen und als Mann des Ausgleichs zum Friedensrichter.

Die letzteren Funktionen blieben ihm erhalten über das Landammannamt hinaus, denn Franz Breitenmoser zeigte sich stets zugänglich für alle Bevölkerungskreise, war bekannt für seine soziale Verpflichtung, die er in verschiedenen Funktionen wahrnahm. So als Präsident über Jahrzehnte der Stiftung Pro Senectute und der Stiftung Al-

tersheim Gontenbad. Ebenso stand er der Stiftung Pro Juventute, der Sozialberatungsstelle sowie dem Hauspflegeverein und dem Verein Mütter- und Väterberatung vor.

Auch unternehmerisches, visionäres Denken war Franz Breitenmoser eigen und das Wohl Innerrhodens lag ihm am Herzen. So zählte er zu den Gründern des Skilifts Appenzell-Sollegg und der Kastenbahn. In beiden Verwaltungsräten arbeitete er aktiv mit, bei der Kastenbahn auch als Präsident. Im Verwaltungsrat der Druckerei Appenzeller Volksfreund wirkte er volle 30 Jahre (1962–1992), zehn Jahre als Kassier und 20 Jahre als Präsident. Dem Bankrat der Appenzeller Kantonalbank gehörte er von 1966–1989 an, wovon 12 Jahre als Vizepräsident und neun Jahre als Präsident.

Der Einstieg in ein öffentliches Amt kam für Franz Breitenmoser unpolitisch durch die Wahl in die Baukommission für die Hofwies-Schulhäuser. Die Landsgemeinde 1964 wählte ihn, von keiner Seite portiert, ins Kantonsgericht, das ihn wiederum bereits ein Jahr spä-

ter zum Vizepräsidenten ernannte. Mit der Landsgemeinde 1966 begann sodann die erfolgreiche politische Laufbahn.

Franz Breitenmoser war ein grosser Schaffer und seine einmal gemachte Aussage, dass er oft morgens vor vier Uhr mit dem Tagewerk beginne, ist mehr als glaubhaft. Denn Franz Breitenmoser, gelernter Bankkaufmann, hatte auch noch einen anspruchsvollen Beruf. Von 1948 bis zur Pensionierung wirkte er als umsichtiger Vorsteher der Ausgleichskasse Appenzell I. Rh.

Franz Breitenmoser wurde geboren am 13. Januar 1918 als Sohn des Metzgermeisters und Kantonsrichters Franz Breitenmoser und der Theresia Dörig. Er war verheiratet mit Maria Fässler und war Vater von einer Tochter und zwei Söhnen. In seiner Familie fand er den Rückhalt für seinen verdienstvollen Einsatz für die Öffentlichkeit, für sein soziales Wirken. Der Kanton Appenzell Innerrhoden ist ihm zu grossem Dank verpflichtet. Franz Breitenmoser ruhe in Frieden.